

26.05.2008 - 13:58 Uhr

Breite Unterstützung für Rentenalter-Initiative des SGB - Bündnis für ein flexibles AHV-Alter informiert Ständeräte

Bern (ots) -

An einem Informationsanlass für Ständerätinnen und Ständeräte haben heute Mittag Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Organisationen auf die Vorteile der SGB-Initiative für ein flexibles AHV-Alter hingewiesen. Neben dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund hatten sich TravailSuisse, Syna, KV Schweiz, der Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH), der Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK) und der Verband Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) an der Veranstaltung beteiligt. Der Ständerat wird morgen Dienstag über das Volksbegehren beschliessen.

Die SGB-Initiative greift ein Versprechen auf, das seit 20 Jahren immer wieder neu abgegeben wurde: Die Einführung eines flexiblen, sozialen AHV-Alters. Eine Frühpensionierung soll ab 62 ohne Kürzung der AHV-Rente möglich sein. Damit wird eine würdige "Ausstiegs-Lösung" für ältere Erwerbstätige (Arbeitnehmende und Selbständige) geschaffen, die aus gesundheitlichen oder arbeitsmarktlichen Gründen früher in den Ruhestand gehen müssen oder wollen.

Die von der Initiative vorgeschlagene Lösung ist gerecht, weil sie ein flexibles AHV-Alter auch für Normalverdienende ermöglicht; sie ist liberal, weil die Versicherten frei wählen können. Mit Kosten von rund 8 Franken pro Monat für ein Durchschnittseinkommen ist die SGB-Initiative überdies günstiger als alle bisher diskutierten Frühpensionierungsmodelle.

Kontakt:

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND

Auskunft:

Colette Nova, Tel 031-377 01 24 oder 079-428 05 90

Rolf Zimmermann, Tel. 031-377 01 21 oder 079-756 89 50

Pietro Cavadini, Tel. 031-377 01 07 oder 079-353 01 56

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100562366> abgerufen werden.